

Gemeinsames Sanierungsforum der städtebaulichen  
Sanierungsgebiete Königswinter-Altstadt und Königswinter-Drachenfels

Stadt Königswinter - Herrn Techn. Beigeordneten Kofferath, Frau Geider, Herrn Pflaumann / Frau Blumenthal / Frau Dietz /  
Herrn Pauly / Herrn Rothe / Herrn Schimanietz / Herrn Tack / Herrn Thür / DSK

**Sitzung des Sanierungsforums am 27.01.2011  
Ergebnisprotokoll**

Teilnehmer:

Frau Dietz	Mitglied Sanierungsforum (Altstadt)	
Frau Blumenthal	Mitglied Sanierungsforum (Drachenfels)	
Frau Schölnhorn	Mitglied Sanierungsforum (Drachenfels)	nicht anwesend
Herr Pauly	Mitglied Sanierungsforum (Drachenfels)	
Herr Rothe	Mitglied Sanierungsforum (Altstadt)	
Herr Schimanietz	Mitglied Sanierungsforum (Drachenfels)	nicht anwesend
Herr Tack	Mitglied Sanierungsforum (Altstadt)	
Herr Thür	Mitglied Sanierungsforum (Altstadt)	nicht anwesend
Herr Kofferath	Stadt Königswinter	
Herr Mailand	DSK	

**Vorab zwei Empfehlungen des Sanierungsforums an den Planungs- und Umweltausschuß:**

**1. Das Sanierungsforum regt an, daß der Planungs- und Umweltausschuß des Rates der Stadt Königswinter in Erwägung zieht, im Bereich der südlichen Tourismusachse – vorzugsweise auf dem Vorplatz des Sea-Life-Centers – Kunst im öffentlichen Raum vorzusehen; hierbei sollte auf die Ergebnisse der Workshops der vergangenen Jahre zurückgegriffen werden, beispielsweise auf die Idee einer beispielbaren Drachenskulptur aus Keramik!**

**Die Kunst im öffentlichen Raum sollte nach Möglichkeit lokale Bezüge aufgreifen und örtliche Künstler, Kunsthandwerks- und sonstige Gewerbebetriebe sowie private Kunstschaffende und Interessierte einbeziehen. Hierfür sollten Finanzmittel bereitgestellt werden.**

(siehe Tagesordnungspunkt 5 c)

**2. Bezüglich des Bereichs 'Bobby-Rheingold' bittet das Sanierungsforum den Planungs- und Umweltausschuß des Rates, möglichst bald Workshops und andere Formen der Bürgerbeteiligung zu beschließen, um die Neubepanung dieser zukunftssträchtigen Entwicklungsflächen zwischen dem Palastweiher und der Talstation auf einer breiten Basis voranzubringen. So könnten die starke Resonanz in der Bevölkerung aufgegriffen und ein weitgehender Konsens hergestellt werden. Seit dem Scheitern der letzten, gescheiterten Investorenpläne ist ein waches Interesse weiter Kreise erkennbar geworden, das nicht unbeachtet ausklingen sollte! (siehe Tagesordnungspunkt 6 b)**

**TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung**

Der Vorschlag zur Tagesordnung wurde angenommen.

**TOP 2 Protokollführung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Das heutige Protokoll erstellt Herr Pauly.  
Das Protokoll der Sitzung vom 9.12.2010 wurde mit einigen Änderungen genehmigt; Frau Dietz sendet die ergänzte Version per Email.

Dietz

**TOP 3 Öffentliche Präsentation des Sanierungsforums**

Das **Faltblatt** zur Vorstellung des Sanierungsforums ist fertig, muß aber aktuell ergänzt werden, da Frau Schöhlhorn durch Fortzug und Aufgabe des Geschäftsbetriebs am Drachenfels aus dem Forum ausscheidet. Die für dieses Sanierungsforumsmitglied vorgesehene Stelle soll im Faltblatt entsprechend als „**fortgezogen; zur Zeit nicht besetzt**“ gekennzeichnet werden.

Für die nächste Wahl eines Sanierungsforums regen die Herren Tack und Rothe an, vorsorglich auch Nachrücker wählen zu lassen, damit solche Vakanzen künftig nicht mehr auftreten!

Das SanForum dankt Frau de Roode für die gute Arbeit am Layout. Die Auflage soll 1.000 Stück betragen (Kosten: 75,68 €); bei Bedarf kann nachgedruckt und Änderungen können eingebracht werden.

Das Faltblatt soll über das Sanierungsbüro, das Bauamt und die Mitglieder des SanForums verteilt werden.

**TOP 4 Bodenrichtwerte**

Immer noch steht die endgültige Niederschrift des Forumsbesuchs beim Gutachterausschuß des Rhein-Sieg-Kreises aus. Herr Rothe wird telefonisch bei dessen Vorsitzendem, Herrn Kütt, nachhaken und um zügige Durchsicht bitten. Es geht hierbei nur um eventuelle Fehler, nicht um eine förmliche Freigabe des Protokolls.

Rothe

**TOP 5 Verschiedenes**

**a) Anregungen, Hinweise, Beschwerden von Bürgern**

Herr Rothe hat über die, gleichzeitig auch der DSK vorgetragene Beschwerde eines Bürgers wegen der nach seiner Ansicht säumigen Bescheidung eines Antrags auf Denkmalförderung (Barockhaus in der Altstadt) berichtet. Herr Mailand kümmert sich bereits darum, dito die Denkmalpflegeabteilung der Bauverwaltung.

**b) Fragen und Anregungen von Mitgliedern des SanForums**

Herr Tack fragt nach dem Stand der Barrierefreiheit, also eines behindertengerechten Zugangs zum Bahnsteig Richtung Köln am Königswinterer Bahnhof. Herr Kofferath verweist darauf, daß dies

Problem lange bekannt sei und auch andernorts (z. B. Bad Honnef) vorkomme. Es sei jedoch Sache der Deutschen Bahn AG, die sich in dieser Frage kaum bewege. Man thematisiert das Problem wiederholt, hat aber derzeit wenig Aussicht auf Berücksichtigung, zumal auch der Denkmalschutz (denkmalgeschütztes Treppenaufgangshaus am Kölner Bahnsteig) hinderlich ist.

### **c) sonstige Vorschläge**

Frau Dietz schlägt eine erneute Befassung mit dem in mehreren Workshops vorgestellten und befürworteten Vorschlag einer künstlerischen Gestaltung des Vorplatzes/Aufgangs am Sea-Life-Center vor. Die dort vorgeschlagene begeh- und beispielbare Keramikskulptur eines (möglichst treppenaufwärts schreitenden) Drachens könne einen guten touristischen Werbeeffekt entwickeln. Auch ein zweiter Drache im Bereich der Treppe von der Rheinallee zum Aquarium sei, beispielsweise als Sitzgelegenheit für Besucher, anzudenken.

Es entspinnt sich eine ausführliche Diskussion und Projektbesprechung. So meint Herr Rothe, ein Drache reiche wohl aus - eine als Sitzgelegenheit ausgebildete zusätzliche Skulptur könne auch noch weitere lokale Themen darstellen; Es sollten aber generell die Workshopergebnisse und weitere in diesem Zusammenhang vorgestellte, sehr konkrete Vorschläge stärker bzw. überhaupt berücksichtigt und weiterhin erörtert werden. Frau Dietz führt aus, daß im Auslobungstext für den Wettbewerb zur (südlichen) Tourismusachse die Idee durchaus erwähnt, aber leider von keinem teilnehmenden Architektenteam aufgegriffen worden sei.

Herr Pauly verweist darauf, daß angesichts der aktuellen und langfristigen Haushaltslage im Rat und Ausschuß schwerlich Gelder für die Erstellung und dauerhafte Unterhaltung solcher Kunst im öffentlichen Raum zu bewegen seien; am besten sei es, wenn möglichst viel durch Spenden finanziert und die weitere Unterhaltung von Bürgerseite organisiert werde. Man solle zudem gelungene Beispiele einer Kunstaktion (Ittenbacher Kreisel mit dem Siebengebirgsdenkmal auf der L331) studieren, um die beste Vorgehensweise herauszufinden.

Frau Dietz und Herr Rothe verweisen darauf, daß durchaus Geld für bisweilen fragwürdige und singuläre Aktionen ausgegeben werde (z.B. rund 25.000 € für zwei Lichtspektakel in 2011), Geld also an sich vorhanden sei. Herr Rothe fügt an, daß – wenn für Projekte mit derartiger Signal- und Werbefunktion keine Mittel reserviert wären, darüber hinaus auch keine Versorgungsleitungen für Wasser- und Lichtinstallationen für späteren Ausbau vorgerichtet würden - generell wohl manches falsch laufe (Verweis auf den aus Sanierungsmitteln finanzierten – touristisch relativ unbedeutenden - Ausbau der Altenberger Gasse).

Frau Dietz verweist auf die hohe Attraktivität des an ihrer Töpfereifassade (Pfefferstraße) angebrachten Keramikdrachen; die erwogene Installation am Aquarium könne eine sehr weitreichende Werbewirkung erzielen. Sie regt eine möglichst breite, von vielen Bürgern getragene Aktion an, wobei die Teilnahme der Bürger zwar kostengünstig, nicht aber gratis sein sollte, um die Wertung und Würdigung durch diese zu fördern.

Herr Kofferath erinnert daran, daß der momentane Zeitgeist den öffentlichen Raum eher sparsam und nüchtern beplane, was man landes- und europaweit sehen könne; es sei derzeit die herrschende Mode im Städtebau. Man solle das Projekt aber von der Politik beraten lassen und entsprechende (sowie ansprechende) Pläne erarbeiten, die auch einen ungefähren Kostenrahmen enthalten sollten.

Hier sieht Frau Dietz größere Schwierigkeiten, solange nicht wenigstens eine ungefähre Richtung, wie weit gedacht werden dürfe, bekannt sei; zudem würden ja neben ihrer Töpferei auch diverse andere Gewerke einbezogen, was einiges an Abstimmung erfordere.

Herr Rothe regt an, daß die Politik (Ausschuß, Rat) am besten ein richtiges Budget einrichten sollte, aus dem solche Kunst im öffentlichen Raum finanziert werden könne. Auf dieser Basis können dann gezielte Planungsüberlegungen angestellt werden.

Herr Tack erweitert die Anregung dahingehend, daß das SanForum eine förmliche Anregung an den Planungs- und Umweltausschuß (PUA) formulieren solle. Dabei wird von Herrn Pauly die Frage aufgeworfen, wie konkret und firmenspezifisch eine solche öffentliche Anregung des Forums gehalten werden sollte, um nicht in den Geruch einer gewissen Interessenverquickung oder Eigenwerbung zu kommen.

Es wird folgende Anregung beschlossen, die mit entsprechender Aufarbeitung/Kommentierung durch die Bauverwaltung an den PUA gehen soll (siehe auch Vorspann dieses Protokolls):

**Das Sanierungsforum regt an, daß der Planungs- und Umweltausschuß des Rates der Stadt Königswinter in Erwägung zieht, im Bereich der südlichen Tourismusachse – vorzugsweise auf dem Vorplatz des Sea-Life-Centers – Kunst im öffentlichen Raum vorzusehen; hierbei sollte auf die Ergebnisse der Workshops der vergangenen Jahre zurückgegriffen werden, beispielsweise auf die Idee einer beispielbaren Drachensulptur aus Keramik!**

**Die Kunst im öffentlichen Raum sollte nach Möglichkeit lokale Bezüge aufgreifen und örtliche Kunst-, Kunsthandwerks- und sonstige Gewerbebetriebe sowie private Kunstschafter und Interessierte einbeziehen.**

**Das Sanierungsforum regt an, für diesen Zweck Finanzmittel bereitzustellen.**

#### **TOP 6 Sachstandsbericht zu den laufenden Verfahren**

##### **a) Wettbewerbsverfahren 'Drachenfelsplateau/Burgruine', zugleich Bebauungsplanverfahren 10/32**

Die Maßnahmen laufen trotz wetterbedingter Verzögerungen weiter und liegen noch im Zeitrahmen. 'Die Politik', also der Rat steht nach

Ansicht Herrn Kofferaths weiterhin hinter dem Projekt. Der Bebauungsplan 10/32 genießt Priorität, soll also schnell rechtskräftig werden.

**b) Bebauungsplanverfahren 10/36 'Östliche Drachenfelsstraße/ Talstation'**

Sachstand gegenüber der letzten Sitzung Anfang Dezember unverändert, das heißt: Die Großplanung für den Bereich 'Bobby-Rheingold-Bergterrassen' ist vom Tisch; die aktuelle Beschlußlage des Planungs- und Umweltausschusses gilt, wonach der Bereich neu beplant wird mit der groben Maßgabe einer Drittelung des Bereichs: Ein Drittel Bus-Parkplätze - ein Drittel zweigeschossiges Parkhaus (Ebenen der Straßen Palastweiher und Winzerstraße) – ein Drittel Ladenzeile mit Geschäften und Gastronomie (Darstellung Herr Kofferaths)

Etwa ab März 2011 soll die zweite Offenlegung/Bürgerbeteiligung erfolgen, da auch dieser Bebauungsplan Vorrang genießt, nicht zuletzt, um mit der Planung und Umsetzung der Fußgängerunterführung im Bereich der bisherigen Drachenfelsstraße weiterzukommen.

Herr Tack bringt die Idee ins Spiel, die die Mitglieder des SanForums zügig aufgreifen, daß das Sanierungsforum eine weitere Anregung ausspricht:

**Bezüglich des Bereichs 'Bobby-Rheingold' bittet das Sanierungsforum den Planungs- und Umweltausschuß des Rates, möglichst bald Workshops und andere Formen der Bürgerbeteiligung zu beschließen, um die Neubepanung dieser zukunftssträchtigen Entwicklungsflächen zwischen dem Palastweiher und der Talstation auf einer breiten Basis voranzubringen. So könnten die starke Resonanz in der Bevölkerung aufgegriffen und ein weitgehender Konsens hergestellt werden. Seit dem Scheitern der letzten gescheiterten Investorenpläne ist ein waches Interesse weiter Kreise erkennbar geworden, das nicht unbeachtet ausklingen sollte!**

Das Sanierungsforum beabsichtigt, sich an der Erarbeitung von Vorschlägen zu beteiligen: Hierzu ist im Rahmen der nächsten Sitzung ein Gedankenaustausch anhand großmaßstäbiger Pläne angedacht.

**c) Wettbewerbsverfahren 'Tourismusachsen Altstadt'**

**c 1) Südliche Tourismusachse (Rheinufer – Talstation – Gipfel):**

In der Politik (Hauptausschuß/HPFA) wird derzeit diskutiert, nur einen Teil der Maßnahmen im erstem Bauabschnitt (Rheinufer – Sea-Life-Vorplatz – Marktplatz – Park 'Haus Bachem') durchzuführen. Herr Kofferath führt dazu aus, daß dies nach ersten Gesprächen mit der Bezirksregierung Köln nicht geht, da die Bewilligungsbescheide jeweils für eine bestimmte Maßnahme ausgestellt seien, und die Förderung nicht selektiv für Teilmaßnahmen ausgewählt werden könne.

**c 2) Nördliche Tourismusachse (Rheinufer – Ferdinand-Mühlens-Straße - Nachtigallental bzw. Oberweingartenweg – Burghof - Gipfel):**

Kein neuer Sachstand; die Planung wird wohl beträchtlich abgespeckt.

**d) Leitprojekt 'Schloß Drachenburg – Mittelstation - Burghof'**

Die Maßnahmen im Bereich der Mittelstation sollen etwa im April abgeschlossen werden, nachdem sie wetterbedingt etwas verzögert wurden.

Zum Burghof gibt es keine neue Entwicklung.

Zum Schloß Drachenburg gab es nichts Neues zu berichten.

**e) Leitprojekt 'Integriertes Landschaftspflegewerk'**

Die ursprünglich vorgesehene Plattierung um das Dechendenkmal herum (Basaltlavaplatten) ist auf Wunsch des Eigentümers (VVS) aufgegeben worden, da eine Flächenversiegelung nicht erwünscht ist. (Die Maßnahme wird im Rahmen des Projekts 'Mittelstation' abgerechnet.)

Herr Mailand teilt mit, daß als nächste Maßnahme die Renaturierung des Nachtigallentalbachs (korrekter Name: ?) vorgesehen sei, und zwar zwischen der Straße Am Lessing und dem Sarterschen Pumpenhaus unterhalb des Burghofs.

**f) Eselsweg**

keine neuen Informationen; die Maßnahmen werden ggf. nach Bedarf und vorhandenen Mitteln gestreckt.

**g) Wettbewerbsverfahren 'Vermittlung von Kulturlandschaft im Raum'**

Die Unterlagen für den Förderantrag sind mittlerweile fertig und werden voraussichtlich bei der nächsten Sitzung des SanForums vorgestellt.

**h) Bebauungsplanverfahren**

**10/34 'zwischen südlicher Grabenstraße und Hauptstraße',  
10/35 'zwischen nördlicher Grabenstraße und Hauptstraße'  
(beide im SanGebiet Altstadt),**

**sowie die Bebauungsplanverfahren 10/28 'Drachenfelsstraße südlich der Talstation',**

**10/29 'Lemmerzfreibad',**

**10/30 'Schloß Drachenburg und Umgebung',**

**10/31 'Burghof' und**

**10/32 'Drachenfels und Umgebung' (SanGebiet Drachenfels)**

Zu 10/34: Das Verfahren geht voran; das zweite Beteiligungsverfahren wird vorbereitet mit nochmaliger Auslegung der Pläne.

Zu 10/35: Das Verfahren dauert noch an; die zweite Offenlegung ist derzeit nicht absehbar.

Kofferath

Zu 10/36 siehe unter TOP 6 b)

Zu 10/28 bis 10/32: Hier genießt der Bebauungsplan für das Plateau unterhalb der Burgruine erste Priorität (siehe TOP 6 a).

**i) Sonstiges**

**Siebengebirgsmuseum:** Die Arbeiten gehen gut voran, so daß voraussichtlich im März die Baumaßnahmen abgeschlossen sind. Danach soll die Präsentation bzw. Ausstellungsgestaltung möglichst bis zum Juni 2011 fertig gestellt werden.

**TOP 7 Einsetzung eines Gestaltungsbeirats**

aus Mangel an Zeit vertagt.

**TOP 8 Umsetzung der Gestaltungssatzung**

aus Mangel an Zeit vertagt.

**TOP 9 Beschlüsse / Empfehlungen des Forums**

Es wurden die beiden vorangestellten und unter den Tagesordnungspunkten 5c) und 6b) aufgeführten Anregungen an die Politik bzw. den Planungs- und Umweltausschuß (PUA) beschlossen.

Außerdem ist vorgesehen, daß sich das SanForum bei seiner nächsten Sitzung am 10. März vorrangig mit der Gestaltung/Beplanung des Bereichs 'Bobby-Rheingold-Bergterrassen' (also des Bebauungsplanes 10/36 'Östliche Drachenfelsstraße – Talstation') befaßt (siehe TOP 6 b).

Rothe  
(nächste TO)

**TOP 10 Termine**

Die nächsten Sitzungstermine sind am  
Donnerstag, dem 10.3.2011 um 18 Uhr,  
Donnerstag, dem 14.4.2011 um 18 Uhr,  
Donnerstag, dem 19.5.2011 um 18 Uhr,  
Donnerstag, dem 30.6.2011 um 18 Uhr und  
Donnerstag, dem 28.7.2011 um 18 Uhr.

Das Gemeinsame Sanierungsforum tagt öffentlich in den Räumen des Sanierungsbüros (DSK), Drachenfelsstraße 13 in der Altstadt.

Protokoll: J. Pauly, 28.1.2011  
korr. 19.2.11